

29. Verbirgest du dein Angesicht, so erschrecken sie; du nimmst weg ihren Odem, so vergehen sie, und werden wieder zu Staub.

30. Du lässest aus deinen Odem, so werden sie geschaffen, und verneuerst die Gestalt der Erden.

31. Die Ehre des Herrn ist ewig; der Herr hat Wohlgefallen an seinen Werken.

32. Er schauet die Erde an, so bebet sie; er rühret die Berge an, so rauchen sie.

33. Ich will dem Herrn singen mein Lebenlang, und meinen Gott loben, so lange ich bin.

34. Meine Rede müsse ihm wohlgefallen; ich freue mich des Herrn.

35. Der Sünder müsse ein Ende werden auf Erden, und die Gottlosen nicht mehr seyn. Lobe den Herrn, meine Seele, Halleluja.

Der 105 Psalm.

Kurze Chronica der Kinder Israel von Abraham bis auf Josua.

Danket dem Herrn, und prediget seinen Namen; verkündiget sein Thun unter den Völkern.

2. Singet von ihm, und lobet ihn; redet von allen seinen Wundern.

3. Rühmet seinen heiligen Namen; es freue sich das Herz derer, die den Herrn suchen.

4. Fraget nach dem Herrn, und nach seiner Macht; suchet sein Antlitz allewege.

5. Gedenket seiner Wunderwerke, die er gethan hat; seiner Wunder und seines Worts.

6. Ihr, der Saame Abrahams, seines Knechts, ihr Kinder Jacob, seine Auserwählten.

7. Er ist der Herr, unser Gott; er richtet in aller Welt.

8. Er gedenket ewiglich an seinen Bund; des Worts, das er verheissen hat auf viel tausend für und für;

9. Den er gemacht hat mit Abraham, und des Eides mit Isaac.

10. Und stellet dasselbige Jacob zu

einem Rechte, und Israel zum ewigen Bunde.

11. Und sprach: Dir will ich das Land Kanaan geben, das Loos eures Erbes.

12. Da sie wenig und gering waren, und Fremdlinge drinnen.

13. Und sie zogen von Volk zu Volk, von einem Königreiche zum andern Volk.

14. Er ließ keinen Menschen ihnen Schaden thun; und strafete Könige um ihrent willen.

15. Tastet meine Gesalbten nicht an, und thut meinen Propheten kein Leid.

16. Und er ließ eine Eheurung ins Land kommen, und entzog allen Vorrath des Brodts.

17. Er sandte einen Mann vor ihnen hin; Joseph ward zum Knecht verkauft.

18. Sie zwungen seine Füße im Stock; sein Leib mußte in Eisen liegen;

19. Bis daß sein Wort kam, und die Rede des Herrn ihn durchläuterte.

20. Da sandte der König hin, und ließ ihn losgeben; der Herr über Völker hieß ihn auslassen.

21. Er setzte ihn zum Herrn über sein Haus, zum Herrscher über alle seine Güter.

22. Daß er seine Fürsten unterweise nach seiner Weise, und seine Aeltesten Weisheit lehrete.

23. Und Israel zog in Egypten, und Jacob war ein Fremdling im Lande Ham.

24. Und er ließ sein Volk sehr wachsen, und machte sie mächtiger denn ihre Feinde.

25. Er verkehrte jener Herz, daß sie seinem Volke gram wurden; und dachten seine Knechte mit List zu dämpfen.

26. Er sandte seinen Knecht Mosem, Aaron, den er hatte erwählet.

27. Dieselben thäten seine Zeichen unter ihnen, und seine Wunder im Lande Ham.

28. Er ließ Finsterniß kommen, und machts finster; und waren nicht ungehorsam seinen Worten.

29. Er verwandelte ihre Wasser in Blut, und tödtete ihre Fische.

30. Ihr